



Dienststelle
661/12

Datum
29.05.2017

Auskunft erteilt
Frau Zmaczynski

Tel.
R 27165

Besprechungsniederschrift

Besprechungsgegenstand:

Arbeitskreissitzung Verkehrsversuch Bayenthal Marienburg

Ort und Datum der Besprechung:

Köln, Bezirksrathaus Rodenkirchen
15.05.2017

Teilnehmer:

Mike Homann (Bezirksbürgermeister Rodenkirchen), Dr. Georg Adenauer (Bürgerverein Bayenthal Marienburg/IG Marienburg), Wolfgang Behrendt (Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen/Bürgerverein Rodenkirchen), Karl-Heinz Daniel (FDP), Prof. Damian Franzen (IG Marienburg), Manfred Giesen (Grüne), Dr. Hartmut Hammer (Bürgerverein Bayenthal Marienburg), Dr. Jörg Klusemann (SPD), Dieter Maretzky (Bürgervereinigung Rodenkirchen), Katharina Welcker (MdR), Dr. Barbara Moeller (IG Von Groote Straße), Sabine Müller (Grüne), Vasilis Pavegos (CDU), Carolin Ramrath (Grüne), Henning Röhrig (Verwaltung), Michael Schipper (Verwaltung), Christoph Schykowski (CDU), Angela Stolte-Neumann (Verwaltung), Hubertus Tempski (Verwaltung), Elke Weessmann (IG Von Groote Straße), Queenie Zmaczynski (Verwaltung)

Text:

Zu Beginn der Sitzung wurden die bis zum jetzigen Zeitpunkt ausgewerteten Verkehrserhebungen vorgestellt.

Die Arbeitskreisteilnehmer sind sich über folgende Ziele einig:

- Durchgangsverkehr und Geschwindigkeiten im Wohngebiet sollen reduziert werden und dadurch die Verkehrssicherheit erhöht und der Lärm verringert werden
- Einseitige Verkehrsverlagerungen sollen vermieden werden
- Eine möglichst gute Erreichbarkeit der Ziele soll gewährleistet bleiben

Es wurden unter anderem folgende Themenbereiche diskutiert:

- **Erhöhung der Verkehrsberuhigung Pferdmesgesstraße, Leyboldstraße, Marienburger Straße:**

Eine wesentliche Aussage der Initiativen ist, dass die bisherigen Maßnahmen des Verkehrsversuches nicht ausreichend sind und erweitert werden sollten. Auf einigen Straßen kommt es zu einer ungleichen Verteilung der Verkehrsmenge. Des Weiteren sind mehr geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen gewünscht. Grundsätzlich sollte eine Abwägung zwischen einer Verkehrsberuhigung und einer ausreichenden und möglichst unmittelbaren Erschließung für Zielverkehre erfolgen.

- **Fußgängerampel Bayenthalgürtel/Pferdmengesstraße/Goltsteinstraße:**

Die Lichtsignalanlage für FußgängerInnen auf dem Mittelstreifen des Bayenthalgürtel, Ecke Goltsteinstraße/Pferdmengesstraße sollte wieder in Betrieb genommen werden. Ein gleichzeitiger Linksabbieger vom Bayenthalgürtel in die Goltsteinstraße und die Inbetriebnahme der Fußgängerampel ist allerdings unter den aktuellen Bedingungen nicht umsetzbar. Generell soll die Verkehrssicherheit für Kinder verbessert werden. Hier sollen nochmals weitergehende Lösungen geprüft werden.

- **Bayenthal**

Herr Daniel merkt an, dass es aufgrund der Wohnbaumaßnahmen in Bayenthal zu einer Bevölkerungs- und entsprechend Verkehrszunahmen käme. In Bayenthal gäbe es im Rahmen dieses Verkehrsversuches zu wenige Maßnahmen. Stau und Umwege sind klimaschädigend und müssten vermieden werden. Frau Stolte-Neumann verweist darauf, dass bereits Maßnahmen zur Geschwindigkeits- und Durchgangsverkehrsreduzierung in der Vergangenheit in Bayenthal durchgeführt wurden. Die Anregung wird für die weitere Planung mit aufgenommen.

- **3te Baustufe Bonner Straße und Verteiler:**

In Bezug auf die Baustellenführung der Bonner Straße wurde ein Verkehrsgutachten beauftragt. Die Ergebnisse sollen in den Verkehrsversuch mit einfließen. Des Weiteren ist eine Ertüchtigung des Bonner Verteilers bereits für den heutigen Zustand vorgesehen.

Herr Daniel fragte nach der erforderlichen Rechtsgrundlage für Änderungen der Verkehrsführung. Verkehrsführungsänderungen können vorgenommen werden, sofern Beschlüsse seitens der Bezirksvertretung oder des Verkehrsausschusses vorliegen¹. Rechtlich ist kein Beteiligungsverfahren notwendig. Die Zahnarztpraxis am Schillingsrotter Weg hat demnach nur Anspruch auf eine grundsätzliche gesicherte Erschließung, nicht aber auf eine Erreichbarkeit über bestimmte Wegebeziehungen.

Weiteres Vorgehen

Von Seiten der Politik wird vorgeschlagen, zunächst die Auswertungen der Durchgangsverkehrszählungen abzuwarten, bevor weitergehende Maßnahmen simuliert werden und weitere geplant werden. Die Ergebnisse sollen nach den Sommerferien 2017 dem Arbeitskreis präsentiert werden. Erst daraufhin sollen mögliche Veränderungen der Verkehrsführung diskutiert werden.

Hinweis: An dem nächsten Arbeitskreis wird stellvertretend für die neu gegründete „Interessengemeinschaft Pferdmengesstraße“ Herr Dr. Thomas Stracke und für AnwohnerInnen der Leyboldstraße Herr Dr. Schumacher teilnehmen.

gez.: Stolte-Neumann

¹ <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/ausschuesse-und-gremien/verkehrsausschuss> & http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/satzungen/zust__ndigkeitsordnung_05032012.pdf